

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

87 (29.10.1820)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 87. Sonntag den 29 October 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Hirschwirthschaftsbesizers Bernhard Schwall von Darlanden ist unterm 1. vorigen Monats Saut erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Dienstag den 31. Okt. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Schiffwirthshaus in Darlanden persönlich oder durch Bevollmächtigte bey denen zur Sautuntersuchung Bevordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhandigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. Oct. 1820.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des verstorbenen Großh. Oberforstcommissions-Assessors Bauer von hier ist vom Hochpreisslichen Hofgericht der Sautprocess erkannt worden, und wir laden deswegen aus hohem Auftrag alle diejenige welche etwas an die Baurische Verlassenschaft zu fordern haben hiermit ein, Montags den 20. November d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Großh. Stadtraths-Devisorath dahier, persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und unter Vorlage der Originalschuldscheine, Rechnungen und Bücher ihre Forderungen richtig zu stellen, so wie ein allenfallsiges Vorzugsrecht an und auszuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 18. October 1820.

Großherzogliches Stadtmnt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft der hochseligen Frau Gräfin von Hochberg Erlaucht werden in dem Gasthof zum

weißen Bären dahier in dem untern Saale folgende Effecten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, nemlich:

Montag und Dienstag den 30. und 31. October den 1. und 2. November.

An Glaswaaren, geschliffene große Carafen, dergleichen mit Landschaften, Lavoires, Salattieren, Pocale, Huillieres, Trink- und Kelchgläser, Flakons, geschliffene Gläser in Futteralen, Glasglocken, Liqueur-Servicen-Parometer und Thermometer, ferner: Wasen und Tempel von Marmor, Ametist-Mutter, und Porzelaine, 2 Apelle von Marmor und Marmor, Figuren von Bisquit, Basrelief von Joseph dem 2ten in Marmor. Viele Girandolen von Bronze, Wasen, Leuchter, Bronzenuhren mit Musik, eine Büste Karl Friedrichs, 1 Büste der Cleopatra, viele lackirte Blechwaaren und argantische Lampen & vieles Porcelain, als Tischservicen, Kaffeeservicen, Dejeunés, und viele einzelne Tassen und dergartige Gegenstände.

Freitag, den 3., und Samstag den 4. November: Kupferstiche und Gemälde, worunter viele Gubach-Gemälde, nach Michel Angelo, Guido Reni, Guisio Romano, Raf. Urbino, unter Glas mit vergoldeten Rahmen, Blumen und Früchtenstücke, Portraits, Kupferstiche und kolorirte Landschaftszeichnungen von Bleuler; 8 Bände Karrikaturen. Voyage pittoresque en Espagne, Constantino-ple etc.

Die folgende Woche, den 6., 7., 8., 9. und 10. Nov: Eine vollständige Damen Garderobe, worunter eine ächte türkische Chawl, und mehrere andere, rothe, gelbe und blaue Sammetkleider, Gold u. Silbergestickte Kleider, seidene und weiße gestickte Kleider, Leibwasche und 30¹/₂ Ellen rothen u. grünen Seidendamast.

Sonntag, den 11. November.

Die Bibliothek, worüber der Katalog täglich bei dem Gastwirth Claus im weißen Bären eingesehen werden kann.

Ferner Montag, den 13. Nov. und die folgenden Tage:

1 Flügel von Zeit, 1 Glasharmonika, 1 Flöte, 1 Triakoni-Sekretär, großer Toilet-Spiegel, und andere Meubles, Bijouterie, Silber, Ferngläser, Tabatieren und sonstige Gegenstände, Weiters etwas Gesundheitswerk, Leinwand, Küchengeräth; 1 Stück schwarz und brauner Fußstappichzeug und allerley gemeiner Hausrath.

Karlsruhe am 19. Oct. 1820.

Großh. HofgerichtsCommission.

(2) Karlsruhe. [Vapaacien Versteigerung.] Mittwoch den 8. November Vormittags 9 Uhr werden in dem Gasthof zum weißen Bären am Ettlinger Thor:

1 großer Arca, roth, blau und grün,
1 großer grüner Paragei und
2 kleine dito mit gelber Brust sammt den Käfigen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe am 24. Oct. 1820.

Großherzogliche Hofgerichtscommission.

(3) Karlsruhe. [Wollengarnversteigerung.] Montag den 13. nächstkommenden Monats November, Vormittags 9 Uhr, wird in der Wollenhändler Wagener'schen Behausung dahier, in der verlängerten Spitalstraße ein anschnittliches Quantum wollenes, nämlich ganz feines, halb feines, weißes, melirtes, und allerley farbiges Garn, in mehreren Partheien gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 14. Oct. 1820.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Schreiner Wilhelm Schulz'sche Gantmasse dahier gehörige zweystöckige Wohnhaus sammt einstockigem Flügel resp. Angebäude an der Ecke der Herren- und Blumengasse neben Metzgermeister Samuel Braunwarth und dem Schulz'schen neuen Hause gelegen, um 8000 fl. angeschlagen, sodann das in die gedachte Gantmasse gehörige noch nicht völlig ausgebaute zweystöckige Wohnhaus sammt Zugehörde in der Blumengasse, neben obenbeschriebenem Hause, und Zimmermann Kuslerer gelegen, wovon der Anschlag 2000 fl. beträgt, werden Montag den 6. des nächstkommenden Monats November Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen nochmals auf öffentliche Steigerung gesetzt, und dem Höchstbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 16. Oct. 1820.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Bretten. [Wirthshausversteigerung zu Kürnbach.] Die zur Verlassenschaftsmasse des verlebten Sonnenwirths Johannes Müller zu Kürnbach gehörige Gebäude, bestehend in einer ganz neu

von Stein erbaut, sehr geräumigen, zweistöckigen Behausung mit der Schildgerechtigkeit zur Sonne, worunter zwey gewölbte Keller nebst 16 großen Fässern befindlich. Einem Holzhaus, worunter ein Stall nebst mehreren Schweinställen. Einem Obstgarten, bey dem Haus, alles geschlossen, und vor dem obern Thor an der Straße gelegen; wird der Erbvertheilung wegen Montag den 6. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst gegen annehmlige Bedingung öffentlich versteigert werden. Auswärtige Steigerungs Liebhaber müssen sich über Vermögen und Aufführung gehörig ausweisen.

Bretten den 16. Oct. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldstraße No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei Hofuhrenmacher Reinholdt.

Bei Schreinermeister Krattinger in der Stephaniensstraße neben dem Wirthshaus zum Mohren ist ein tapeziertes Zimmer zum Einheizen mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße No. 21. sind 3 Mansfartenzimmer oder im Hintergebäude gleicher Erde 2 Zimmer, für stille ledige Leute sogleich zu vermieten, auch sind bei demselben Stallung für 3 Pferde und Remise zu 2 Chaisen gleich zu vermieten.

Bei Moses Homburger in der langen Straße No. 171. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche, Speicher, für stille ledige Leute den 23. Januar zu beziehen und ist eine Stiege hoch zu erfragen.

In der langen Straße No. 241. ist zu verlehnen in der 3. Etage drei Zimmer, nebst Alkof, Küche, verrohrte Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und Speicher, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, und kann täglich bezogen werden.

In dem Hintergebäude des Hauses No. 16. in der Adlerstraße ist auf den 23. Jenner 1821 ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken zu vermieten, und das Nähere hierüber bei dem Zinnarbeiter Heidenreich zu erfragen.

In der Rittergasse No. 4. im mittlern Stockwerk ist ein geräumig bequemes Logis auf den 23. Januar 1821 zu vermieten.

In der langen Straße No. 59. ohnweit dem Gasthof der Sonne ist im obern Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst dazu erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich zu verleihen.

Vom 1. Nov. an bis zum 23. Januar 1821 sind im obern Stock 3 schön tapezirte Zimmer auf die lange Straße gehend im Ganzen oder Theilweise an ledige Personen um billigen Preis zu vermieten und könnte für eine Familie auch Küche, Keller, Speicherkammer, ic. beigegeben werden. Das Nähere hierüber erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

In der Bähringerstraße bei Sailer Stüber ist auf den 23. Januar der dritte Stock zu vermieten.

Beim Bäcker Wagner neben dem Döfen ist vornheraus auf den 23. Jänner 1821 ein Logis zu vermieten.

Im großen Zirkel, im letzten Quadrat nächst dem Groß. Marstallgebäude, ist das ganze Haus mit großem Hof, Stallung, Remisen und allen Bequemlichkeiten, im Laufe künftigen Monats November zu verleihen. Bei wem, ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In dem Schreiner Wilhelm Schulzischen Haus ist ein kleines Logis zu vermieten, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden, das Nähere kann man bey Bäckermeister Kiefer, bey der katholischen Kirche erfragen.

In der Akademiestraße No. 27. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, einer Dachkammer, Holzremis, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, es kann auf den 23. Januar 1821 bezogen werden. Das Nähere in beim Eigenthümer selbst zu erfahren.

In der langen Straße No. 114. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Amalienstraße ist ein Zimmer mit Bett und Möbeln, für einen ledigen Herrn, oder honestes Frauzimmer, sogleich, oder auf den 1. November zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 3. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzplatz, auf den 23. Jänner 1821 zu beziehen.

In der Marktstahischen Behausung ist zu vermieten Stallung zu vier Pferden und eine Chaisenremis, das Nähere ist bei Bäcker Wilsen zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 9. im untern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der kleinen Herrngasse No. 20 ist ein Logis im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu verleihen.

Bei Metzgermeister Friedrich Kretsch in der Bähringerstraße ist der mittlere Stock auf den 23. Jänner 1821 zu verleihen.

In No. 53. der Spitalstraße sind 2 tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel für ledige Personen sogleich, oder auf den 1. November zu vermieten.

Das Haus No. 227. in der langen Straße, bestehend in 30 Zimmern, 4 Küchen, Waschküche, Holzremise, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise, großem gewölbtem Keller, geräumigen Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist im Ganzen auf den 23. Januar 1821 oder Theilweise sogleich zu vermieten. Das Nähere ist bey dem jetzigen Eigenthümer Handelsmann Löw Homburger zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 11. ist das obere Logis von 5 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Jänner 1821 zu vermieten. Das Nähere ist im Nebenhaus No. 9. im untern Stock zu erfahren.

In der Karlsstraße No. 12. ist ein Logis im 2ten Stock mit 5 tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden sammt Bedientenzimmer zu verleihen, und kann auf den 23. Januar 1821 bezogen werden.

Nabe am Marktplatz bey Schullehrer Wagners Wittwe sind mehrere einzelne Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Rittergasse, im Eckhaus No. 28. dem Groß. Archiv gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Waschhaus, gewölbtem Keller, Holzremis, Speicherkammer, Trockenspeicher, und im 3ten Stock 2 Zimmer, sämmtlich auf den 23. April 1821 zu beziehen.

In dem Hause des Schreiner Himmelheber am Eck der Erbprinzenstraße No. 33. sind 2 Zimmer für ledige Herrn sogleich zu beziehen.

In der Bähringer Straße ist im untern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Zugehörde. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Blumengasse No. 6. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel bis den 1. November zu vermieten.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können auf sogleich bezogen werden.

Bei Hoffacker Christian Schnabel ist der dritte Stock zu verleißen, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten, u. kann sogleich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleißen.] Es liegen mehrere Tausend Gulden für hiesige Stadt gegen doppelte Versicherung und erste Hypothek zum Ausleißen zu 5 pCt. bereit, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Durch den allzufrühen Tod meines seligen Gatten, den Zeugschmidt Martin Heusser, sehe ich mich veranlaßt allen meinen Freunden und Gönnern hierdurch die Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft wie bisher fortführe, und um gütigen Zuspruch höflichst bitte. Sophie Heusser, geborne Beck.

(2) Karlsruhe. [Wohnungsveränderung.] Gendhigt meine Wohnung zu verändern, habe ich einen Theil des zweyten Stocks im goldenen Acker bezogen. Knittel, Kirchenrath.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein wissenschaftlicher solider junger Mann wünscht eine Stelle als Gezieher der Kinder in einem Privat-Herrschaftshause zu erhalten; oder seine übrigen Stunden durch Unterrichtsertheilung entweder im Klavierpielen oder andern wissenschaftlichen Lehrfächern der Elementar- Mittel- oder hohen Schulen nützlich zu verwenden. Wer von diesem Anbieten Gebrauch machen will, wird ersucht, im Comptoir dieses Blattes die nähere Erkundigung einzuziehen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Krautschneider Keller empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum im Krautschneiden, mit prompter und billiger Bedienung, er logirt bei Schreinermeister Schweikhardt No. 35. in der Friedrichsstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Frau die im Weisnähen gut erfahren ist, und besonders in feiner Arbeit, wünscht sich in derselben zu rekommen- diren, und auch zugleich Mädchen in die Lehre zu nehmen. Das Nähere kann man bei Parapsümacher Paretti, beim Sattler Beck oben auf in der langen Straße wohnhaft, erfahren.

(1) Mühlburg. [Wirthschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, sein an der Landstraße liegendes neu eröffnetes Gasthaus zum Vogelstrauß habier, seinen werthesten Gönnern und Freunden bestens zu empfehlen.

Mühlburg den 26. Oct. 1820.

Friedrich Dörr.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Schöne Canarienvögel sind um billigen Preis zu kaufen, wo, erfährt man bei Schreyer Willet auf dem Marktplatz in seiner Bude.

Fremde vom 24. bis 27. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. von Bruns, Geheimrath von Frankfurt. Hr. von Vogel, Rechtspraktikant von Rheinsbischofsheim.

Im Kreuz. Hr. Mayer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Kab, Holzhändler von da. Hr. Großmann, Kaufmann von Sehligen. Hr. Dreher, Handelsmann von Pforzheim. Freyh. von Loggia mit Familie von Lahr. Hr. Jugant, Kaufmann mit Gattin von Paris. Hr. Haas, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Eckardt, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Stielhammer, Student von Bühl. Hr. Smebtin, Kaufmann von Badenweiler.

Im Darmstädterhof. Hr. Fälslein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hippmann, Kaufmann von da. Hr. Handkeand, Dr. Jur. von Karlsruhe. Hr. Geiß, Particulier von Mannheim. Hr. Graf v. Sponck von Baden. Hr. Chevillier, Gastgeber von da. Hr. Reiser, Kaufmann v. Gernsbach. Hr. Pfeilschifter, Dr. juris von Frankfurt. Hr. Dr. Potanie von Paris. Mad. Pular von Belfort. Hr. Bodemer, Hauptmann von Mannheim.

Im Jähringerhof. Hr. Smith, Hr. Meyer und Hr. Wilkens, Particuliers von London. Hr. Braun, Particulier von Neuwied. Hr. Herrentnecht, Pfarrer von Reppendach.

Im Kaiser. Hr. Graf v. Degensfeld von Steb- bach. Mad. Boratol von Lauterburg. Hr. Grand, Particulier von Rastadt. Hr. Buser, Kaufmann von da.

Im schwarzen Bären. Hr. Raum, Kaufmann von Nürnberg.

Im rothen Haus. Hr. Karg, Student von Heidelberg. Mad. Kistler von Mannheim.

Im Waldhorn. Hr. Esser, Oberhofgerichts- Advokat von Mannheim. Hr. Schwaner, Apotheker von da. Hr. Krieg, med. Stud. von Freiburg. Hr. Jung, med. Stud. von Baden. Hr. Knebel, Theolog von da. Hr. Wittum, Student aus Willen. Hr. Gäßler, Student von Constanz.

Im Dörsen. Hr. Beck, Affessor mit Familie von Heidelberg. Frau Kreisrathin Fuchs von Mannheim. Hr. Badenbach, Particulier von Einsheim.

Im König von England. Frhr. v. Pfister mit Familie aus Dresden.

Im Ritter. Hr. Herwig, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Wigemann, Kaufmann von da. Hr. Huttenberger, Förster von Neuhausen.

Im Huppen. Hr. Kerner, Bezirks-Inspector von Bruchsal.

In Privathäusern. Hr. Duvernoit, Student von Mompelgard. Dlle. Carle von da. Hr. Leichtlin, Pfarrvikar von Sand. Mad. Ppyr mit Familie von Freiburg. Hr. Schwarz, Rathskonsulent von Pforzheim. Mad. Kaß von Gernsbach.